

**Wir wünschen ein
frohes Weihnachtsfest!**



Vereinsbriafei



NEUER VORSTAND GEWÄHLT GROSSER DANK AN STEFAN UND BURGI KERN

Am 10. November endete mit den Neuwahlen an der Hauptversammlung eine Ära: Stefan Kern geht nach 25 Jahren an der Vereinsspitze in den verdienten Ruhestand.

Seinen letzten Bericht als Vorstand nutzte Stefan Kern, um nicht nur auf das vergangene Jahr, sondern auf seine gesamte Vorstandszeit zurückzublicken. Besonders sei für ihn gewesen, welch festes Vertrauen ihm in diesen 25 Jahren entgegengebracht wurde. Abschließend richtete er eine große Bitte an die Anwesenden: „Bitte schenkt dem neuen Vorstand das gleiche Vertrauen und die Möglichkeit, in die Aufgabe hineinzuwachsen. Redet miteinander, unterstützt einander und helft zusammen, den Verein weiter in die Zukunft zu führen.“ Die Mitglieder honorierten die Rede mit langanhaltendem, stehendem Applaus.

„Das, was ihr als Verein leistet, ist wichtig für die Dorfgemeinschaft, für die ganze Gemeinde“, leitete Bürgermeister Martin Öttl, der die Wahlleitung übernommen hatte, die Neuwahl ein. Anschließend stellte er die Kandidaten vor: Für den Vereinsvorsitz stellte sich Johannes Lechner zur Wahl, der als zweiter Vorstand bereits seit 2021 im Ausschuss Erfahrung sammeln konnte.

Als seine Vertreter kandidierten der bisherige zweite Vorstand Daniel Lotze und – als neuer Kandidat – Michael Mühlbauer. Sie wurden einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen gewählt. Als erste Amtshandlung an der Vereinsspitze richtete Johannes Lechner das Wort an Stefan und Burgi Kern. Im Namen des ganzen Vereins dankte er dem Paar für seine großen Dienste für den Trachtenverein, die Dorfgemeinschaft und die Trachtensach' allgemein. „Wir hoffen, dass du, Stefan, uns im Ausschuss als Hüttenwart noch lange erhalten bleibst,“ beschloss Lechner seine Rede. Stefan Kern

gab den Dank an seine Frau Burgi weiter: „Ohne den Rückhalt meiner Frau wäre das alles nicht gegangen.“ Mit herzlichen Dankesworten schlossen sich die Vorstände aller anwesenden Vereine an.

Lieber Stefan, liebe Burgi: Ein Viertel Jahrhundert eures Lebens habt ihr dem Trachtenverein gewidmet. Ein Einsatz, den man gar nicht hoch genug schätzen kann. Als Mitglieder, als Verein, als Trachtler, sagen wir aus tiefstem Herzen VERGELT'S GOTT... wir werden eure Treue und eure beispiellose Liebe zum Trachtenverein in Ehren halten!



Die neu gewählten Vorstände Johannes Lechner (li), Michael Mühlbauer (2. v.li) und Daniel Lotze (re) überreichen dem scheidenden Vorstandspaar Stefan und Burgi Kern eine handgeschnitzte Erinnerungstafel und einen Blumenstrauß.



Jahreshauptversammlung am 10. November

RÜCKBLICK AUF EIN BEWEGTES VEREINSJAHR

Die Jahreshauptversammlung ist auch immer die Gelegenheit, aus einzelnen Gruppen zu berichten.

Das Jahr war geprägt von vielen Aktivitäten: Während Kathi Galler in der **Zwergerlgruppe** mit dem Erlernen von Liedern, ersten Tänzen und vielen gemeinsamen Unternehmungen den Boden bereitete für die zukünftige Trachtlerjugend, lag bei den **Kindergruppen I und II** der Fokus in diesem Jahr auf dem Erlernen von Plattlern, Tänzen und dem Dirndldrahn. 27 Mal trafen sich die Gruppen von März bis November zu Montagsprobe, zusätzlich gab es noch 10 Proben speziell zur Vorbereitung der Preisplattln. „Die Kinder sind mit viel Eifer dabei, so macht das gemeinsame Üben großen Spaß“, erzählt Jugendleiterin Christina Geigl. Beim diesjährigen Gemeindepriessplattln in Straß waren alle Altersgruppen stark vertreten, und auch beim Gebietspreisplattln in Lampoding konnten die Feldkirchner 13 Teilnehmer vermelden.

Bei den **Aktiven** gab es eine Neubesetzung: Die langjährige Vortänzerin

Barbara Bräu hatte sich nicht nochmal zur Wiederwahl gestellt. Der Vorstand dankte Barbara für die vielen Jahre, die sie gemeinsam mit Andreas Galler die Aktiven leitete und organisierte. Über die Aktivitäten der Gruppe informierte ihre Nachfolgerin Christina Koch.

Spensterfrauenvertreterin Geli Galler berichtete von den Ergebnissen der im letzten Jahr ins Leben gerufenen Zukunftswerkstatt. Drei neue Veranstaltungen – für Spensterfrauen und Interessierte – wurden initiiert und fanden großen Anklang: Ein Weiberfasching, ein Schürzlnähkurs und ein Ausflug zum Wolfgangseer Advent. **Schnalzer**vertreter Gerhard Kern berichtete von den Aktivitäten des vergangenen Jahres und bat zugleich um Mithilfe im kommenden Jahr: 2024 richten die Feldkirchner das Gemeindepriesschnalzen aus, dafür würden etliche zusätzliche Helfer benötigt. Auch für das **Bierzelt** laufen die Vorbereitungen bereits. Im Rahmen der Bierzeltwoche wird 2024 das 75-jährigen Gründungsjubiläum der **Trachtenkapelle** Feldkirchen gefeiert. Beginnen wird das

Jubiläumsjahr mit einem Konzert im März 2024, das anstatt des diesjährigen Cäcilienkonzerts stattfinden wird.

NEUAUFNAHMEN



Zwei Neumitglieder durfte der neu gewählte Vorstand begrüßen: Franziska Göttinger und Daniel Riedel wurden offiziell in den Verein aufgenommen und erhielten ihre Mitgliedsausweise.

Einen ausführlichen Bericht und mehr Bilder findet ihr auf:
www.trachtenverein-feldkirchen.de

Zweiter Vorstand MICHAEL MÜHLBAUER

Ein neues Gesicht in der Vorstandschaft, aber wahrlich kein Unbekannter: Michael Mühlbauer ist seit 2014 erster Schussmeister der Böllerschützen. Der 35-jährige Zimmerer ist in Bruch aufgewachsen und wohnt dort mit seiner Frau Theresa und den zwei Kindern. Bei den Trachtlern ist Michi bereits von Kindesbeinen an und war lange bei den Aktiven. Als zweiter Vorstand verstärkt er nun den Ausschuss und unterstützt - gemeinsam mit Daniel Lotze - den ersten Vorstand Johannes Lechner.



Herzlich Willkommen im Ausschuss und viel Erfolg und Freude bei der neuen Aufgabe!

Wahlen am 10. November 2023

NEUER AUSSCHUSS STELLT SICH VOR



Der neu gewählte Ausschuss, der für die kommenden zwei Jahre den Verein leitet. Reihe vorne von links: Hannah Lotze (2. Schriftführerin), Manuela Lotze (Spensterfrauenvertreterin), Christina Koch (Vortänzerin), Michael Mühlbauer (2. Vorstand), Johannes Lechner (1. Vorstand), Daniel Lotze (2. Vorstand), Marianne Hauser (1. Schriftführerin), Angelika Galler (Spensterfrauenvertreterin), Gudrun Rehl (Gestaltung & Medien). Reihe hinten von links: Andreas Galler (Vorplattler), Stefan Kern jun. (Musiwart), Gerhard Kern (Schnalzervertreter), Markus Galler (Jugendleiter), Herbert Galler (Beisitzer), Gerhard Winkler (1. Fähnrich), Stefan Kern sen. (Hüttenwart), Regina Bräu (Trachtenwartin).



Die Briafei-Redaktion im Gespräch mit 1. Vorstand Johannes Lechner

„Lader-Fahren ist Entspannung pur“



Bereits seit zwei Jahren hat Johannes Lechner sich als zweiter Vorstand bewährt. Seine Wahl an die Führungsspitze war der ideale Anlass, unserem jungen Vorstand ein bisschen auf den Zahn zu fühlen und das ein oder andere Geheimnis zu entlocken. An einem vorweihnachtlichen Abend haben wir alle drei uns deshalb kurzerhand zu Eva und Johannes Lechner eingeladen und wurden sehr herzlich empfangen!

Aufgewachsen in St. Leonhard

Johannes wurde am 2. Januar 1989 als erster von drei Brüdern geboren. In seiner Wesensart sei er „ganz Steinbock“: manchmal vielleicht etwas stur, aber traditionsbewusst und verantwortungsvoll. In St. Leonhard am Wonneberg ist er auf dem „Ramgraber“-Hof aufgewachsen. Nach seiner schulischen Laufbahn hat er eine Ausbildung zum Molkereifachmann bei der Firma Bergader in Waging gemacht. Die Lehrstelle lag vor der Haustür, und die Spezl'n vom Trachtenverein haben auch dort gearbeitet. Nach der Meisterprüfung arbeitete er mehrere Jahre beim Woerle, dann in einer kleinen Genossenschaftskäserei in Anthering. Johannes: „Des war a ganz a scheene Zeit, de Antheringer kennan

heid nu mein Bus!“ Seit Ende 2015 ist er wieder beim Bergader, mittlerweile Abteilungsleiter der Weichkäserei. Das Kasmachen scheint seine große Leidenschaft zu sein!

Trachtler und Schnalzer mit Leib & Seele

Schon als Kind hat es ihn zu den Trachtler gezogen - und das, obwohl keiner aus seiner Familie sonst im Verein war! Als kleiner Bua war er bei den Lauterer Trachtlern. Schnalzen hat er beim „Moian-Hias“ gelernt, dem Schneider Hias, einem Waginger. Die Schnalzerkameraden waren mit ein Grund, dass er dann zur Jugendgruppe nach Waging gewechselt ist. Als Bua war er bei den Preisplattln noch recht erfolgreich, später dann machte ihm die Nervosität einen Strich durch die Rechnung. „Ich hab' viel zu viel gezittert auf der Bühne“, verrät er uns.

Das Allgäu spielt eine besondere Rolle im Leben von Johannes und von Eva. Er war während der Ausbildung 15 Wochen pro Jahr in Kempten auf der Schule. Zum ersten Mal haben sich die beiden bei einem Gaujugendtag in Altusried 2007 getroffen – er mit den Waginger Schnalzern, Eva mit den Feldkirchnern. Als er seine Eva dann zum ersten Mal in der Geppingerstraße besuchen wollte, war er – zufällig – in Tracht. „Aha, a Waginger...“ waren dann auch die erste Worte, mit denen er von seinem späteren Schwiegervater Stefan Kern sen. begrüßt wurde.

Sesshaft werden ein großes Ziel

Von klein auf stand der Plan fest: mit 25 Jahren wird ein Haus gebaut. Wo und wie, das war noch nicht klar. Der Weg dorthin war des öfteren steinig, umso mehr sind die beiden nun überglücklich, dass sie in Feldkirchen so ein schönes Heim bauen konnten!

Große Maschinen und Bienenvölker als Gegenpol zum Arbeitsstress

Auf die Frage nach seinen Hobbies antwortet Johannes: „Imkern... und Bulldog und Lader fahren. Und natürlich die Geselligkeit!“. Seit einigen Jahren betreut er mehrere Bienenvölker. Das Fahren auf großen Maschinen sei wunderbar „eintönig“, da kann er vom Stress des Arbeitsplatzes Abstand be-

kommen. Und grundsätzlich mag er es einfach sehr gerne, unter Leuten zu sein. Auch das Zillertal hat es ihm angetan – so auch bei einem Ausflug mit Spezl'n auf dem Mofa dorthin. Von fünf Mofas kamen lediglich drei wieder heim. Die anderen wurden im Bus heimgefahren...

Natürlich durfte eine „Schnellfragerunde“ nicht fehlen (s. u.) - danke, dass ihr so entspannt mitgespielt habt! Wir bedanken uns bei Johannes und Eva für den netten, unterhaltsamen und lustigen Abend und wünschen ihnen beiden in der neuen Rolle gutes Gelingen, viel Freude und viele schöne Momente!

Direkt aus'n Nahkasterl...

Lieblingsplattler:

Der Maxglaner „...aber den muass i erst wieder üben!“

Lieblingstanz:

Zwoasteirer (mehrfach genannt!)

Das schätze ich am Trachtenverein:

„Die Leute dort... das Miteinander - und die Auftritte“

Das mag ich besonders gern...

Geselligkeit!

Mei Lieblingsmusi ist...

Moderne, bairische Musi „Es läuft immer Radio Alpin FM“

Das ist typisch für ihn (sagt Eva):

Er ist zielstrebig... wenn er sich was vornimmt, dann macht er das und es funktioniert!

Aber: Er mag in der Früh auch gern sei Rua.



Auf dem Kanapee am Hammerbach:
Marianne Hauser, Johannes Lechner, Gudrun Rehl und Hannah Lotze



Erntedank am 1. Oktober 2023 ERNTEDANKFEST MIT GROSSER VEREINSBETEILIGUNG

Andreas Pils

Das Erntedankfest lädt alle Christen dazu ein, sich auf das große Geschenk der Schöpfung zu besinnen, die uns Nahrung und den Platz zum Leben bietet.

Für die Schneebergler Feldkirchen gehört der Festgottesdienst zu den wichtigsten kirchlichen Feiertagen. Viele

Trachtträger beteiligten sich am Gottesdienst und der feierlichen Prozession im Anschluss.

Nach dem Festgottesdienst ging es zu einem gemeinsamen Frühschoppen mit Ehrungen im Garten unserer Trachtenhütte.



Die geschmückte Erntekrone in der Kirche.



Beim Umzug beteiligte sich eine große Zahl Trachtträger.

Benefizkonzert des Polizeiorchesters Bayern SPENDENÜBERGABE am 1. Oktober



Trachtenvorstand Stefan Kern überreichte gemeinsam mit etlichen Gönnern an Pias Mutter Sara ein symbolisches Sparschwein. Die Spendensumme hatte die Familie bereits im Vorfeld erhalten. „Zusammenfassend will ich sagen, dass wir wissen, wie viele Leute beteiligt waren und viel Zeit reingesteckt haben“, beschloss Sara ihre rührenden Dankesworte. „Ein schöneres Zeichen kann es nicht geben für ein Dorf und eine Gemeinde. Einfach Danke an alle, die im Konzert waren und die gespendet haben.“



Ehrungen am 1. Oktober 2023

70 JAHRE DEM TRACHTENVEREIN DIE TREUE GEHALTEN

Text und Bilder: Andreas Pils

Nach dem Erntedankfest am 1. Oktober lud der Trachtenverein zum Frühschoppen im Garten der Trachtenhütte ein. Dabei standen mehrere Auszeichnungen für langjährige Mitgliedschaft auf dem Programm: Für 40, 50, 60 und so-

gar für 70 Jahre Vereinszugehörigkeit durfte erster Vorstand Stefan Kern Urkunden und Ehrenabzeichen überreichen. Unterstützt wurde er von seinen Stellvertretern Johannes Lechner und Daniel Lotze.



Seit 40 Jahren im Verein: Bruno Thurnhausstatter, Sophie Hogger, Maria Reichenberger und Karl Binder.



Für 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft wurden geehrt: Karl Huber, Annemarie Bauer, Resi Schießler und Josef Schöfecker.



Für gar 60 Jahre konnte Wolfgang Rehl (2.v.re) die Auszeichnung in Empfang nehmen.



Zwischen den Ehrungen tanzte die Kinder- und Jugendgruppe.

Drei Vereinsmitglieder halten dem Verein bereits seit sage und schreibe 70 Jahren die Treue. Matthias Edfelder (3.v.li.) hatte als Geschenk für den Verein eine selbstgeschnitzte Figur mitgebracht. Auch Fanny Kern ist seit 70 Jahren aktives Mitglied und große Stütze des Vereins. Stefan Moosleitner (2.v.re.) war lange 2. Schnalzvorstand und gehörte zu der einzigen Feldkirchner Pass, die jemals das große Rupertigauschnalzen gewonnen hatte. Die Geehrten erhielten neben einer Urkunde ein Rupertikörberl zum Brotzeitmachen.

Ehrungen am 1. Oktober

SEPP REITER NEUES EHRENMITGLIED

Ein besondere Überraschung hatte der Ausschuss für Sepp Reiter vorbereitet:

13 Jahre lang war er zweiter Vorstand und hat beim Hüttenneubau unschätzbar große Dienste geleistet. Er war lange im Ausschuss und Kassensprüfer. Und im Festausschuss 2019 war er einer der ganz großen Helfer und Arbeiter im Hintergrund.

Der Ausschuss hatte deshalb beschlossen, ihn zum Ehrenmitglied zu ernennen. Eine Auszeichnung, die nur ganz selten verliehen wird. „Das ist erst das zweite Mal in meiner Zeit als Vorstand“, hob Stefan Kern hervor.

Zweiter Vorstand Daniel Lotze steckte Sepp Reiter unter großem Applaus des Publikums das Ehrenzeichen an.



Sepp Reiter (2.v.re.) erhielt die Ehrenurkunde und ein Ehrenabzeichen.



VERSTÄRKUNG GRUPPENLEITER

Die Gruppenleiter der Zwergerl- und Kindergruppen haben Verstärkung bekommen: Neben 2. Schriftführerin Hannah Lotze unterstützt nun auch Neumitglied Franziska Götzinger die Gruppenleiter bei der Betreuung der Trachtenkinder - sowohl am Montag bei den Proben als auch bei den vielen Veranstaltungen und Unternehmungen der Gruppen.

Die Hauptverantwortung für die Kleinsten in Zwergerlgruppe trägt weiter Katharina Galler, während die Kindergruppe 1 (5 - 8 Jahre) von Christina Geigl und Markus Galler betreut wird. Die zweite Gruppe mit Kindern zwischen 9 und 14 Jahren wird von Karin Schrofner und Andreas Galler geleitet.

Da wir mittlerweile stolze 60 Kinder bei uns haben, freut sich das Team der Jugendleiter über jede Verstärkung. Bei Interesse einfach an die Jugendleiter wenden.

17. September 2023 GEBIETSPREISPLATTLN

Am 17. September fand in der Lodronhalle in Lampoding das Gebietspreisplattln statt. 13 Vereine aus dem Ruppertiwinkl nahmen teil. Nach einigen Jahren ohne Feldkirchner Beteiligung konnten wir dieses Jahr 13 Dirndl und Buam anmelden. Wir gratulieren den Teilnehmern zu ihrer Leistung und danken den Jugendleitern Christina Geigl, Markus Galler und Andreas Galler für die tolle Vorbereitung.



Trachten- und Schnalzerkinder AUSFLUG INS FREILICHTMUSEUM

Markus Galler

Ende Oktober machten sich knapp 50 Kinder im Alter zwischen 4 und 13 Jahre auf dem Weg ins Freilichtmuseum nach Großmain, um einen wunderschönen und kurzweiligen Tag zu verbringen. Die Kinder wurden mit ihren Begleitern in drei altersgemäßen Gruppen zu verschiedenen Führungen eingeteilt. Von „Wie lebte man früher ohne Strom?“ bis hin zu einer Gruppenarbeit für die größeren Kinder war alles dabei.

Es waren lehrreiche und schöne Stunden für die Kinder im Museum. Vor der Heimreise gab es noch eine kleine Stärkung und die Kinder hatten die Gelegenheit, sich auf dem großen Spielplatz auszutoben. An der Trachtenhütte klang der Tag mit den eingeladenen Eltern bei Kaffee, Kuchen und bei guten Gesprächen aus.

„Es war ein wirklich gelungener Ausflug“, so die zufriedenen Jugendleiter. „Vielen Dank nochmals an allen fleißigen Helfern und Betreuer!“



Trachtenkinder JAHRESABSCHLUSSFEIER am 4.12.

Markus Galler

Am Montag, dem 4. Dezember fand unser Jahresabschluss mit unserer Zwergal und Kindergruppe statt.

Nach einer kurzen Laternenwanderung durchs Dorf ging es bei Punsch, Guadln und Geschichten im Probemraum weiter. Es war ein schöner Abend.



Aus der Zukunftswerkstatt WOLFGANGSEER ADVENT am 25.11.

Die Idee kam aus den Reihen der Spensterfrauen, im Rahmen der Zukunftswerkstatt: „Warum nicht mal einen öffentlichen Ausflug für alle Frauen organisieren - auch für die, die (noch) keine Trachtler sind?“ Der Wolfgangseer Advent, ein Publikumsmagnet der Weihnachtszeit, bot sich an.

Gesagt, getan - Angelika Galler und Marianne Hauser nahmen die Organisation in die Hand. Nur wenige Wochen später war der Bus bereits ausgebucht. 50 Frauen aus Feldkirchen und Ainring - Trachtlerinnen, Freundinnen und Bekannte - fuhren mit und verbrachten einen wunderbaren Abend am Wolfgangsee.

Dichtes Schneegestöber sorgte für die passende Winterstimmung. Mit der Wolfgangsee-Schiffahrt konnte man

frei zwischen den Märkten in Wolfgangsee, Strobl und St. Gilgen pendeln. Zum Abschluss kehrten alle Teilnehmerinnen beim Grünauer Hof ein.



Die Märkte beeindrucken mit Handwerksstätten, stimmungsvoller Musik und zauberhaften Lichtern, die sich im See spiegeln.



Aus der Zukunftswerkstatt SCHÜRZLNÄHKURS MIT TRACHTEN- WARTIN REGINA BRÄU



Nähen gemeinsam fesche Dirndlgwandschürz: Regina Bräu (Mitte) mit den fleißigen Kursteilnehmerinnen

Ein neues Angebot des Trachtenvereins gab es im November: An insgesamt drei Abenden lud Trachtenwartin Regina Bräu zu einem Schürzlnähkurs ein. Das Angebot richtete sich sowohl an Mitglieder als auch an Interessierte außerhalb des Vereins.

Drei begeisterte Näherinnen meldeten sich an. „Es war ein intensiver Austausch, bei dem jeder etwas dazu lernen konnte“, so das Fazit von Regina Bräu. Falls Interesse besteht, würde sie

das Angebot in ähnlicher Weise gerne nochmals anbieten. „Es wären auch andere Handarbeitsabende möglich, bei dem weniger Ausrüstung nötig ist, z. B. Strickabende für Trachtenstrümpfe.“

Die Zukunftswerkstatt ist ein Projekt des Trachtenvereins. Hier werden Aktionen angestoßen, die die Tür für neue Wege und Möglichkeiten öffnen möchten, Tradition und Brauchtum auch außerhalb des Vereins zu vermitteln.

Spensterfrauen ADVENTSFEIER am 4. Dezember

Rund 20 Trachtenfrauen hatten sich in der Trachtenhütte zur gemeinsamen Adventsfeier mit staadem und anschließendem gemütlichen Teil eingefunden.

Regina Galler hatte Texte der Gumpei Rosi vorbereitet, die diese vor vielen Jahren für eine Trachtenweihnachtsfeier geschrieben hatte. Obwohl bereits in den 80er Jahren verfasst, haben sie nichts von ihrer Aktualität verloren.

Gudrun Rehl untermalte die Verserl mit Gitarrenstücken. Mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Es werd scho glei dumpa“ und dem Andachtsjodler endete der staade Teil.



AKTIVE BOARISCHER FÜNFKAMPF am 14. Oktober 2023

Hannah Lotze

Nachdem der Boarische Fünfkampf, den die Aktiven im letzten Jahr für alle Gebietsvereine ausgerichtet haben, großen Anklang fand, beschloss man, diesen heuer zu wiederholen. Leider nahmen dieses Mal deutlich weniger Mannschaften teil, sodass das Teilnehmerfeld um zwei Gruppen aus der Noagei-Hittn aufgestockt wurde. Außerdem folgten einige Aktive aus Thundorf, Waging und Weildorf der Einladung nach Feldkirchen. Bei der ersten Station galt es, Beweglichkeit und Schnelligkeit unter einen Hut zu bringen und als „menschliche Schubkarre“ zügig wieder zum Ausgangspunkt zurückzugelangen. Auf Zielgenauigkeit kam es beim Maßkrugschieben an - und zu viel Kraft nützte den Burschen hier eher wenig. Beim „Bierfilz-Schnappen“ konnten dann alle Teilnehmer ihre Reaktionsfähigkeiten unter Beweis stellen. Die körperlich anstrengendste Aufgabe war sicherlich für alle das „Biertisch-Kraxln“. (s. Bild rechts) Möglichst schnell musste um den Biertisch aus einer liegenden Position heraus herum

geklettert werden. Das rein weibliche Team aus Waging holte sich hierfür unseren frischgebackenen Vorstand als Ersatzspieler, der sich dabei gar nicht schlecht schlug. Als letzte Aufgabe musste aus jedem Team ein Mitglied von seinen beiden Mitstreitern in volle Tracht gekleidet werden, vom Hut über Hemd, Leibe und Lederhosen bis zu Strümpf und Haferlschuhen. Hier hatten die Buam aus Weildorf die Nase vorn, die vor den Frauen-Mannschaften und den Hüttenbuam am besten wussten, wie man am schnellsten in die Tracht kommt.



Nachdem der endgültige Sieger noch durch Nageln am Hackstock ermittelt wurde, stand fest, dass die beiden Mannschaften der Noagei-Hittn die Plätze eins und zwei belegten, gefolgt von den Weildorfer Aktiven. Für alle gabs als Preis a Brotzeit und a Goaßmaß, ehe zum gemütlichen Beisammensein übergegangen wurde.



Die Sieger aus der Noagei-Hittn. v.l. Martin Müller, Bernhard Weber und Stefan Hinterstoßer mit Andreas Galler und Christina Koch.

A BIACHEI FÜR DE HOSENTASCHN



Der Bayerische Trachtenverband hat in Zusammenarbeit mit einzelnen Gauverbänden sechs verschiedene „Pixi-Bücher“ herausgegeben. Darin werden zum Beispiel der Lauf eines Trachtenjahres, eine typische Probe oder die Entstehung der Trachtenvereine erzählt. Auch kleine Rätsel und Ausmalbilder finden sich auf den Seiten. Unsere Jugendleiter haben von allen Ausgaben einige Exemplare bestellt und unseren Kindern überreicht. Da einige noch übrig sind, können diese bei Hannah Lotze kostenfrei bezogen werden.

AKTIVE FÜHRUNGSWECHSEL BEI DEN DIRNDLN

Im Vorfeld zur Jahreshauptversammlung wählten auch die Aktiven ihre neuen Vertreter. **Die langjährige Vortänzerin Barbara Bräu übergab ihr Amt dabei an Christina Koch**, die ihren ersten Auftritt an der Hauptversammlung mit Bravour meisterte!

„Gaudi-Nockerl“ und Organisations-talent

„Außer Ziachspielen und Plattlerprob leiten - alles!“, das war die Antwort aus den Reihen der Aktiven auf unsere Frage, was Babsi so alles gemacht hat in ihrer Amtszeit.

Liebe Babsi, wir danken dir für deine Top-Organisation in den vergangenen Jahren, deine Zuverlässigkeit, dein Rund-um-die-Uhr-Engagement für den Verein - und für den Spaß, den du immer in die Runde gebracht hast. Wir wünschen dir von Herzen alle Gute für die weitere Zukunft und hoffen, dass du unseren Verein und unsere Veranstaltungen ganz oft besuchst!



Fahnenbraut Barbara Bräu beim Festgottesdienst unseres 100jährigen Gründungsfestes am 18. August 2019



Christina Koch ist seit heuer erste Vortänzerin und übernahm den Jahresbericht in der Hauptversammlung.



Gauherbstversammlung am 27. Oktober 2023 GAUVERBAND EHRT STEFAN KERN FÜR SEINE VERDIENSTE

Am letzten Freitag im Oktober findet alljährlich die Herbstversammlung des Gauverbands I statt. Vertreter aller 117 Vereine hatten sich dazu im Dorfstadl in Prutting versammelt.

Im Rahmen des Abends wurde unser scheidender erster Vorstand Stefan Kern sen. für seine Vorstandsarbeit gewürdigt.

Erster Gauvorstand Michi Hauser beschrieb in seiner Laudatio die wichtigsten Eckdaten von Stefan Kern: Bevor er am 24. Oktober 1998 einstimmig zum Vorstand gewählt wurde, hatte er schon diverse Ämter im Trachtenverein inne. Als gebürtiger Feldkirchner ist er von klein auf der Trachtensach' verbunden – bei der Kinder- und der Jugendgruppe, dann als Leiter der Kinder- bzw. Jugendgruppe und als erster Vorplattler.

Während seiner 25-jährigen Vorstandschafft richtete der Trachtenverein zweimal das Rupertigau-Preisschnalzen aus. Diverse Festabende und Jubiläen waren zu organisieren – Höhe-



Stv. Gauvorstand Florian Niedermaier, Stefan Kern sen., Erster Gauvorstand Michi Hauser, Stv. Gauvorstand Alfred Gehmacher

punkt war dann im August 2019 das 100-jährige Gründungsfest des Vereins mit Fahnenweihe. In den Jahren 2010–2013 wurde das Vereinsheim, die Trachtenhütte in Feldkirchen, erweitert, renoviert und umgebaut. Im Rahmen der Bierzeltgemeinschaft Feldkirchen, die seit fast 50 Jahren besteht, ist Stefan Kern seit vielen Jahren der Küchenchef.

Besonders wichtig ist dem Geehrten das gesellschaftliche Leben in der Vereinhütte – dort besteht seit 90 Jahren jeden Samstagabend ein Stammtisch.

Die Gauvorstandschaft überreichte Stefan Kern eine Urkunde, welche dieser mit großer Freude entgegen nahm.

Jahreshauptversammlung der Schnalzervereinigung Rupertiwinkel e.V. Ingeborg Erb GOLDENES SCHNALZERABZEICHEN FÜR MARIANNE HAUSER

„Du stehst für gelebte Tradition und bist geprägt von Zuverlässigkeit, Gemeinsinn, Loyalität und Teamgeist“ – besser konnte Heini Waldhutter, Ehrenvorstand der Schnalzervereinigung Rupertiwinkel e. V. die Eigenschaften von Marianne Hauser gar nicht beschreiben. Seinen Ausführungen schlossen sich die Vertreter der Passen und Vereine, Ehrengäste und Verbandsvertreter an. Mit stehenden Ovationen unterstrichen sie die Worte der Laudatio, in der der jahrzehntelange Einsatz von Marianne Hauser beschrieben wurde. Sichtlich gerührt nahm sie das Goldene Schnalzerabzeichen als äußeres Zeichen der Dankbarkeit und Anerkennung entgegen.

Von 1985 bis 1994 übte sie das Amt der 2. Schriftführerin aus, ehe sie ab 1994 jeweils in dreijährigem Turnus – bis heute - weiterhin zur 1. Schriftführerin gewählt wurde. Waldhutter beschrieb die umfangreiche Arbeit, die Marianne Hauser in den 38 Jahren bisher geleistet hat. Als besonders schweißtreibend bezeichnete der Ehrenvorstand



Gerhard Hatheier, Kassier; Michi Mühlbacher, 2. Jugendvertreter; Christian Perreiter, Organisationsleiter; Toni Langwallner, 2. Vorstand; Rudi Roider, 1. Vorstand; Marianne Hauser, Ehrenvorstand Heinrich Waldhutter; Preisrichterobmann Peter Edfelder; Sepp Galler, 1. Jugendvertreter

die Erfassung der Bewertungen durch die Preisrichter und die korrekte Erstellung der Ergebnislisten beim Rupertigau-Preisschnalzen. Denn rechtzeitig zur Preisverteilung um 18:00 Uhr alles erstellt zu haben ist immer aufs Neue eine Herausforderung, die Marianne Hauser mit Bravour meistert. Neben ihrer Schriftföhrtätigkeit bei der Schnalzervereinigung und dem Trachtenverein Feldkirchen ist sie Archivarin für die Gemeinde Saaldorf-Surheim und mittlerweile sogar stellvertretende

Vorsitzende im Förderverein Bairische Sprache und Dialekte e.V. All dies neben einem Beruf in leitender Stellung eines international tätigen Unternehmens, geprägt von vielen Auslandsaufenthalten.

Die Verleihung des Goldenen Schnalzerabzeichens ist auf zehn lebende Mitglieder beschränkt und wird für außerordentliche Verdienste um das Schnalzerbrauchtum verliehen; so besagt es die Satzung der Schnalzervereinigung Rupertiwinkel e. V.



Termine

Sonntag, 17. Dezember
Weihnachtsfeier rund um die Trachtenhütte

Montag, 8. Januar 2024 um 14 Uhr
Kaffeenachmittag mit Kripperlbesuch
Pfarrkirche Feldkirchen

Sonntag, 14. Januar 2024
Gemeindepreisschnalzen
in Mitterfelden
Beginn: 13:45 Uhr

Samstag, 3. Februar 2024
Gaujugendschnalzen
in Viehhausen

Sonntag, 4. Februar 2024
Rupertigauschnalzen
in Viehhausen

Donnerstag, 8. Februar
Weiberfasching
in der Trachtenhütte
ab 15 Uhr: Weiberfasching
ab 18:30 Uhr: Faschingsgaudi

Samstag, 10. Februar um 15 Uhr
Faschingsschnalzen
auf der Schnalzerwiesen in
Feldkirchen (Rachbauern)

Samstag, 10. Februar ab 18 Uhr
Siegerehrung und **Schnalzerkranz**
in der Trachtenhütte

AUS DER ZUKUNFTS- WERKSTATT

Freitag, 12. April 2024 um 20 Uhr
**Vortrag „DRENT UND HERENT
Vom langen Atem der Geschichte:
Die Dialekte des Rupertiwinkel“**
in der Trachtenhütte

Referent: Ass. Prof. Mag. Dr. Peter
Mauser (Sprachwissenschaftler an
der Paris Lodron Universität Salz-
burg)

Musikalische Umrahmung:
Stefan Kern jun.

Eintritt frei!
Für Bewirtung ist gesorgt.

Veranstalter:
Förderverein Bairische Sprache
und Dialekte e.V.

Sonntag, 17. Dezember 2023

Stefan Kern jun.

EINLADUNG ZUR WEIHNACHTSFEIER

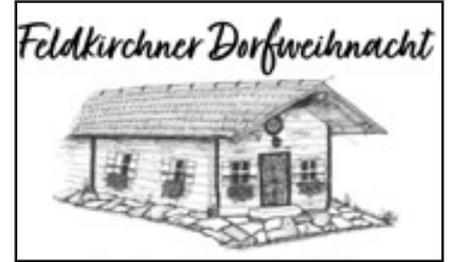
**Wir laden herzlich ein zur Feldkirch-
ner Dorfweihnacht:**

16:00 h: Gmiadlichs Zsamratschn
Bläser der Trachtenkapelle
Basteln in der Himmels-
werkstatt

17:00 h: Weihnachtliches Programm
im Trachtenhüttenkeller,
Christbaumschmücken,
Flötenkinder und Singauftritt
der Trachtenkinder

17:45 h: Kloana Jahresrückblick im
Trachtenhüttenkeller

18:30 h: Christbaumversteigerung



Danach Gemütliches Beisammensein
in und an der Hüttn.

**Eiglodn is a Jeder!
Auf Dei Kemma gfreid se da
Trachtenverein!**

8. Januar 2024

KRIPPERL IN DER PFARRKIRCHE

Auch in diesem Jahr haben die Trach-
tenfrauen das Kripperl in der Pfarrkir-
che gestaltet. In mehreren Stationen
wird die biblische Geschichte der Ge-
burt Jesu dargestellt. Noch bis 2. Febru-
ar bleibt das Kripperl im Nebeneingang
der Kirche aufgebaut.

Am Montag, den 8. Januar 2024 treffen
sich die Spensterfrauen um 14 Uhr in
der Pfarrkirche zum **Kripperl schauen
und einer kleinen Andacht.**

Anschließend geht es in die Trachten-
hütte zu Kaffee und Kuchen.

**Monatlicher Kaffeenachmittag
mit Kripperlbesuch am
8. Januar 2024**

Interessierte Besucherinnen können
sich gerne anschließen.

Sonntag, 14. Januar 2024

GEMEINDESCHNALZEN in Mitterfelden

Das Gemeindeschnalzen am 14. Januar
2024 bildet den Auftakt in die - dieses
Mal recht kurze - Schnalzersaison.

Ausrichter ist heuer der Trachtenverein
Feldkirchen. Es werden wieder 12 Ju-
gendpassen und 20 Allgemeine Passen
aus der gesamten Gemeinde erwartet.
Nach der Begrüßung beginnen um
14 Uhr die Jugendpassen, anschlie-
ßend sind die Allgemeinen Passen
dran. Jede Pass schnalzt zwei Durch-
gänge und einen Pasch.

Danach geht es zur Siegerehrung in die
Sporthalle. Die Bewirtung findet eben-
falls in der Sporthalle statt.

**Für Auf- und Abbau werden noch flei-
ßige Mithelfer gesucht. Bitte meldet
euch bei Organisator Gerhard Kern.**

GEMEINDE- PREISSCHNALZEN AINRING

13:45 Uhr Begrüßung
Grüßworte der Ehrengäste

14:00 Uhr Preisschnalzen auf der
Schnalzerwiese

17:30 Uhr Siegerehrung in der
Sporthalle Mitterfelden

Mir gfrein uns auf Eich!



**SONNTAG
14.01.24 BEI DER SPORTHALLE
IN MITTERFELDEN**

VERANSTALTER: GTEV D'Schneeberger Feldkirchen
www.trachtenverein-feldkirchen.de | info@trachtenverein-feldkirchen.de



3./4. Februar in Viehhausen RUPERTIGAU-PREISSCHNALZEN

Das 69. Rupertigau-preisschnalzen findet 2024 auf österreichischer Seite in Viehhausen (Gemeinde Wals-Siezenheim) statt.

Das Gaupreisschnalzen ist der Höhepunkt der Schnalzersaison für die Schnalzerpassen aus dem Bayerischen Rupertwinkel und dem Salzburger Flachgau.

Am Samstag, 3. Februar treten rund 80 Kinder- und Jugendpassen von „drent und herent“ gegeneinander an. Am Sonntag, 4. Februar werden rund 130 Allgemeinpassen erwartet. Beginn ist jeweils um 11 Uhr.

Unsere Schnalzer nehmen mit zwei Jugendpassen und sieben allgemeinen Passen teil. Kemmt's vorbei und seid's dabei!



Donnerstag, 8. Februar 2024 WEIBERFASCHING in der Trachtenhütte

Zur Faschingsgaudi am Unsinnigen Donnerstag laden wir alle Frauen aus Feldkirchen und Umgebung herzlich ein. Nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen. Natürlich sind auch die Kleinen und Kleinsten herzlich willkommen!

Aufnacht geht es weiter mit einem lustigen Weiberfasching für alle aus und um Feldkirchen. Auch die Männer dürfen abends natürlich kommen. Es wird kein Eintritt verlangt, dafür ist ein süßes oder herzhaftes Mitbringsel gerne gesehen.

Ob Maschkara oder ned bleibt jedem selbst überlassen. Hauptsach', a Gaudi werd's!

PS: Wie schon im letzten Jahr heißt es wieder „Bühne frei!“ **Sketche, Lieder oder lustige Spiele - wir freuen uns über jeden Beitrag!**

Geli Galler



Regelmäßige Hüttenaktivitäten

Spensterfrauen-Kaffee

Jeden ersten Montag im Monat in der Trachtenhütte ab 14:30 Uhr. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Kontakt: Geli Galler, Manuela Lotze

Hüttenabend

Jeden Samstag in der Trachtenhütte ab 20 Uhr. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Kontakt: Daniel Lotze, Stefan Kern.

Für Mitglieder UND Interessierte!

Samstag, 10. Februar 2024 FASCHINGSSCHNALZEN und SCHNALZERKRANZL

Narrisch guad wars - das Faschingschnalzen 2023. Und auch am Faschingsamstag 2024 ist bereits ein Gaudischnalzen geplant, mit fantasievollen Kostümen und narrischem Regelwerk.

Um 15 Uhr beginnt das maskierte Vereinschnalzen auf der Wiese beim Rachbauern. Um 18 Uhr ist die Siegerehrung in der Trachtenhütte. Anschließend wird gefeiert - beim traditionellen Schnalzerkranzl.

Alle Feldkirchner und Feldkirchnerinnen sind herzlich willkommen!



Aus dem Archiv: Faschingschnalzen 2023

An wen wende ich mich, wenn...

...mir an meiner Tracht noch das ein oder andere Zubehör fehlt?

Hutflaum & Co. sind nicht per Klick in einem Onlineshop erhältlich - wohl aber durch einen kurzen Anruf! Hier die Kontakte:

Kassier Jakob Reiter

→ Hutfeder, Vereinszeichen zum Anstecken, Vereinszeichen für Hosenträger

Trachtenwartin Regina Bräu

→ Flaum für den Kinderhut



WIR GRATULIEREN ZUR GEBURT

Auch im Oktober kam ein „Trachtlerbaby“ zur Welt: Unser ehemaliges Aktivendirndl Maria Herbst hat einen Maximilian bekommen.

Auf diesem Wege überbringen wir die herzlichsten Glückwünsche!

Maximilian

geb. am 22.10.2023



Eltern:

Maria Herbst
Michael Hochmann

REDAKTION

Hannah Lotze,
Marianne Hauser,
Guhrun Rehr



Infos

Aktuelle Nachrichten, Veröffentlichung von Terminen, kurze Hinweise und auch mal den ein oder anderen Schnapsschuss vergangener Veranstaltungen: Mit der Whatsapp-Gruppe des Trachtenvereins bist du immer auf dem neuesten Stand und mittendrin im Geschehen.

Falls Du gerne beitreten möchtest, schreib bitte an 2. Vorstand Daniel Lotze, Tel. +49 1577 7470053

NÄCHSTE AUSGABE

Im März 2024

Beiträge können eingereicht werden bis 31.01.2024 per E-Mail an: briafei@trachtenverein-feldkirchen.de

HOCHZEIT SILVIA UND SIMON KRALLER

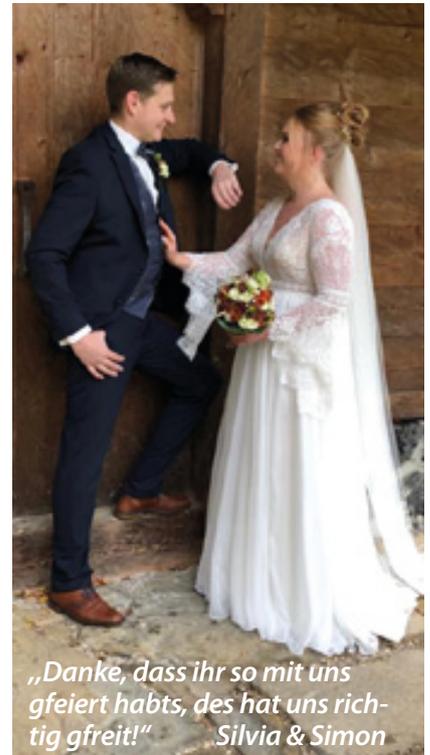
Wir gratulieren ganz herzlich unseren frisch vermählten Eheleuten Silvia und Simon Kraller, die sich am 18. November 2023 das Ja-Wort gaben.

Der ganze Verein war eingeladen und viele Mitglieder kamen, um mit den beiden den schönsten Tag ihres Lebens zu feiern. Die kirchliche Trauung fand in Feldkirchen statt, danach wurde im Teisendorfer Poststall gefeiert.

Für die Aktiven war es eine Selbstverständlichkeit mit ihrem Blumentanz und einem Plattler dem Brautpaar die Ehre zu erweisen und sich bei Silly für viele wunderbare Jahre in der Aktivgruppe zu bedanken.

Ebenso überreichte der Vorstand ein Geschenk an die Braut, die nun zu unseren Spenzerfrauen gehört und hierfür einen kleinen Zuschuss zur Tracht erhielt.

Wir wünschen den Eheleuten alles Gute für die Zukunft und viele schön gemeinsame Stunden.



„Danke, dass ihr so mit uns gefeiert habt, das hat uns richtig gefreut!“
Silvia & Simon

ZUM GEDENKEN

Im Oktober mussten wir Abschied nehmen von zwei Vereinsmitgliedern. Den Angehörigen unser herzlichstes Beileid.

Erika Weibhauser trat 1973 in den Verein ein und ging als Spenzerfrau sehr gerne bei den Trachtenfesten mit. Erika war zudem eine tragende Stimme der Spenzerfrau-Sängerinnen.



Erika Weibhauser

* 5. Juli 1940
† 8. Oktober 2023

In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden. Joh 16,33

Rosa Schabert war seit 1979 Mitglied und war unserem Verein immer sehr verbunden.

Ihr bereits 2008 verstorbener Mann Erich war Schneidermeister in Feldkirchen und hat für viele unserer Männer den Grauen Frack und das Leibe maßgeschneidert.



Rosa Schabert
geb. Eschlberger

* 5. Mai 1930
† 14. Oktober 2023

